

STATISTISCHE BERICHTE

27. FEB. 2009



ZG 43

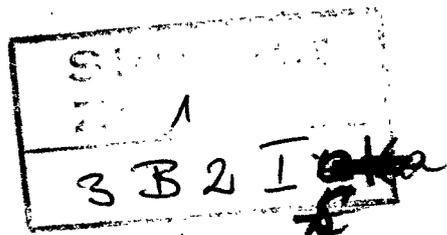
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/5/44

Erschienen am 3. August 1954

Erntevorschätzungen einiger Gemüsearten im Juli 1954

- Eilmeldung -



(4025)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Mit Stichtag vom 20. Juli 1954 wurden Erntevorschätzungen für Zwiebeln, Bohnen, Gurken und Tomaten durchgeführt. Es ergab sich dabei an Steckspeisezwiebeln bei einer beabsichtigten Anbaufläche von 507 ha, die um 21 vH grösser als im Vorjahr ist, aber einem mit 168,4 dz um 15 dz geringeren Hektarertrag als 1953, eine Gesamternte von voraussichtlich 85 000 dz (rund 11 vH mehr als im Vorjahr). Ferner sind die Erträge für Buschbohnen und Stangenbohnen geschätzt worden. Diese wärmebedürftigen Pflanzen haben in diesem Jahr, das in der bisherigen Wachstumsperiode nur ungenügende Wärme aufwies, geringere Hektarerträge als im Vorjahr, und zwar bei Buschbohnen um 10 vH und bei Stangenbohnen um 15 vH. Da die Anbaufläche von Buschbohnen nach den Zahlen über den beabsichtigten Anbau auch um rund 1 400 ha niedriger als im Vorjahr liegt, wird die Ernte insgesamt vorläufig um rund 36 vH niedriger als 1953 geschätzt. Bei den Stangenbohnen, bei denen die Fläche geringfügig grösser ist, liegt der diesjährige Gesamtertrag voraussichtlich um rund 13 vH unter dem Vorjahr.

Ähnliche Verhältnisse liegen auch bei den Gurken vor, die gleichfalls Wärme brauchen. Bei Einlegegurken ist der Hektarertrag um 16 vH kleiner als im Vorjahr und bei Schälgurken, die weniger grosse Bedeutung haben, um 22 vH. Die Fläche der Einlegegurken ist nach der Erhebung über den beabsichtigten Anbau wesentlich kleiner als im Vorjahr (- 34 vH), so dass der Gesamtertrag um rund 45 vH niedriger eingeschätzt wird als 1953. Bei Schälgurken hat sich jedoch der Anbau etwas ausgebreitet, so dass der Gesamtertrag nur um rund 15 vH niedriger sein wird.

Die Tomaten werden voraussichtlich nach den bisherigen Meldungen einen Gesamtertrag von 283 000 dz ergeben, d.s. 2,3 vH weniger als im Vorjahr. Dies rührt hauptsächlich daher, dass die Fläche sich um fast 15 vH erhöht hat, während demgegenüber der Hektarertrag um rund 15 vH niedriger liegt.

Bei einer regionalen Betrachtung ergibt sich, dass bei den Steckspeisezwiebeln die Hektarerträge nur in Nordrhein-Westfalen und Hessen etwas gestiegen sind, während in dem Hauptanbaugebiet Rheinland-Pfalz ein Rückgang von rund 199 auf rund 177 dz je ha geschätzt wird. Bei den Buschbohnen haben sämtliche Länder niedrigere Hektarerträge gemeldet, und zwar die Hauptanbaugebiete Niedersachsen einen Rückgang von fast 10 vH und Schleswig-Holstein von fast 13 vH. Bei Stangenbohnen weist nur Hessen einen

etwas höheren Hektarertrag auf, während in allen anderen Ländern die Erträge niedriger als im Vorjahr eingeschätzt werden. Die Einlegegurken werden gleichfalls nur in Hessen etwas besser beurteilt, während alle übrigen Länder kleinere Erträge meldeten. In dem Hauptanbaugebiet Nordrhein-Westfalen ist der Hektarertrag sogar um 25 vH zurückgegangen. Bei Schälgurken, die allerdings nicht so grosse Bedeutung haben, sind bei der Vorschätzung etwas höhere Hektarerträge von Hessen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg gemeldet worden, während in dem Hauptanbaugebiet Bayern der Hektarertrag mit 38 vH erheblich niedriger liegt. Die Tomatenerträge werden in allen Ländern ungünstiger als im Vorjahr beurteilt. In dem Hauptanbaugebiet Nordrhein-Westfalen wird der Hektarertrag um 15 vH niedriger geschätzt.

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr ¹⁾	Steckspeisezwiebeln			Buschbohnen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz		ha	dz	
1	2	3	4	5	6			
1	Schleswig-Holstein	1954	8	123,0	1 058	626	83,4	52 208
2	" "	1953	10	137,0	1 412	1 120	95,4	106 815
3	Hamburg	1954	11	105,9	1 165	119	105,3	12 532
4	"	1953	9	139,9	1 259	121	110,8	13 407
5	Niedersachsen	1954	50	162,2	8 096	1 364	84,2	114 861
6	"	1953	41	170,8	7 018	2 398	93,0	223 108
7	Bremen	1954 ²⁾	3	161,5	485	9	98,6	887
8	"	1953	1	170,0	170	11	109,0	1 200
9	Nordrhein-Westfalen	1954	49	171,7	8 411	521	95,7	49 881
10	" "	1953	41	169,8	6 962	443	102,4	45 352
11	Hessen	1954	18	139,0	2 502	133	70,3	9 346
12	"	1953	17	135,4	2 301	144	79,0	11 369
13	Rheinland-Pfalz	1954	191	177,3	33 888	164	71,3	11 672
14	" "	1953	141	198,7	27 981	181	80,3	14 578
15	Baden-Württemberg	1954	78	187,1	14 517	324	83,2	26 923
16	" "	1953	79	206,2	16 350	314	85,0	26 711
17	Bayern	1954	99	154,1	15 257	219	59,6	14 854
18	"	1953	79	167,3	13 213	221	78,5	17 340
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	507	168,4	85 379	3 509	83,5	293 162
20	"	1953	418	183,4	76 666	4 953	92,8	459 880
21	West-Berlin	1954	2	129,4	236	44	61,2	2 680
22	" "	1953	2	147,4	243	36	61,3	2 192

1) 1953 endgültige Schätzung. - 2) Geschätzt.

Gemüse im Juli 1954

Stangenbohnen			Einlegegurken			Schälgurken			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2	115,2	230	140	158,7	22 218	10	156,7	1 504	1
10	130,0	1 314	326	160,0	52 088	15	226,0	3 358	2
24	108,2	2 596	37	140,7	5 205	30	205,7	6 172	3
34	124,9	4 247	24	169,5	4 068	16	198,3	3 173	4
69	120,3	8 348	294	148,5	43 602	27	182,3	4 850	5
83	127,2	10 585	595	174,4	103 876	27	172,8	4 684	6
2	118,3	237	1	140,4	140	0	-	-	7
1	125,0	125	2	165,0	330	0	200,0	0	8
458	101,7	46 591	538	106,2	57 144	53	159,5	8 453	9
430	124,0	53 337	616	142,8	87 938	65	158,7	10 316	10
64	107,3	6 864	388	145,5	56 438	20	184,5	3 690	11
58	92,3	5 352	571	132,8	75 802	16	160,3	2 565	12
45	97,6	4 385	380	146,7	55 708	31	139,2	4 252	13
49	111,3	5 498	568	169,5	96 332	28	174,3	4 862	14
184	119,1	21 959	432	132,8	57 431	147	167,9	24 719	15
173	140,6	24 227	734	161,3	118 365	144	212,1	30 578	16
82	73,0	5 989	411	109,3	44 915	208	111,3	23 157	17
72	100,9	7 264	511	154,1	78 728	170	179,2	30 461	18
930	104,5	97 199	2 621	130,8	342 801	526	146,0	76 797	19
910	123,0	111 949	3 947	156,5	617 527	481	187,1	89 997	20
1	85,0	108	5	118,3	623	4	156,7	690	21
1	95,0	100	6	97,8	551	4	173,7	705	22

noch:

Eilmeldung:

Erntevorschätzung von Gemüse im Juli 1954

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr ¹⁾	Tomaten		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	
16	17	18			
1	Schleswig-Holstein	1954	7	130,9	890
2	" "	1953	10	201,0	1 930
3	Hamburg	1954	188	180,6	33 959
4	"	1953	158	218,5	34 523
5	Niedersachsen	1954	93	216,3	20 198
6	"	1953	77	229,6	17 564
7	Bremen	1954 ²⁾	2	215,7	431
8	"	1953	1	229,0	229
9	Nordrhein-Westfalen	1954	404	221,0	89 269
10	" "	1953	351	260,1	91 292
11	Hessen	1954	84	205,6	17 267
12	"	1953	83	243,9	20 243
13	Rheinland-Pfalz	1954	242	202,8	49 064
14	" "	1953	203	245,7	49 843
15	Baden-Württemberg	1954	230	216,8	49 887
16	" "	1953	196	266,0	52 034
17	Bayern	1954	147	152,1	22 364
18	"	1953	131	170,3	22 304
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	1 397	202,8	283 329
20	"	1953	1 210	239,6	289 962
21	West-Berlin	1954	27	161,3	4 381
22	" "	1953	21	208,6	4 464

1) 1953 endgültige Schätzung. - 2) Geschätzt.